

St. Peter informativ

Pfarrblatt der Pfarre Linz-St. Peter



Ostern 2025



Termine

■ Marienmonat Mai

Jeden Mittwoch im Mai: 18:00 Uhr - Maiandacht

■ Eucharistische Anbetung

Jeden 1. Freitag im Monat um 18:00 Uhr in der Marienkapelle

■ Bibelrunde

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr

■ Frühschoppen und gemütliche Sonntag-Nachmittage

Die Termine sehen Sie zeitnah im Aushang, auf der Homepage und in unserem wöchentlichen Gemeindebrief „St. Peter aktuell“.

■ Termine in unserer Partnerpfarre Linz – St. Antonius

Anlässlich des **Heiligen Jahres 2025**, findet am **14. Juni 2025, um 19:00 Uhr** in der St. Antonius-Kirche, unter der Leitung von Wilfried Hager, ein Festkonzert statt.

Neben geistlicher Musik und bewegenden Instrumentalstücken, stehen auch weltliche Kompositionen auf dem Programm, welches bestimmt die eine oder andere Überraschung für Sie bereit hält ...

Mitwirkende:

Andreas Eggertsberger/Orgel/Klavier

Wilfried Hager/Gesamtleitung/Chorleitung/Violine
und die LinzSingers/Chor

■ St. Antonius-Pfarrwallfahrt am 11. Juni 2025

Wir fahren mit dem Bus ins Ennstal, zur Wallfahrtskirche Maria Neustift, wo wir eine gemeinsame Messe feiern. Anschließend besuchen wir das Kutschenmuseum Gruber in Großraming. Unsere meditative Nachmittagsandacht wird höchstwahrscheinlich in Ternberg stattfinden. Anmeldungen bitte bis spätestens 2. Juni bei Frau Resi Mayrhofer

Telefonnummer: 0699/173 457 43.

Genauer wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Änderungen vorbehalten!

Chronik

■ Das Sakrament der Taufe empfangen

Paul REISCHL; Jordi WENGER – ADROVER;

■ Wir beten für unsere Verstorbenen

Edmund HOLZER (90); Johann ECKER (85); Hilde PIRMAYR (90); Jutta KUBA (79); Josefine FUCHS (95); Rosa LEITENMAIR (96); Herta LEINFELLNER (92); Leopoldine WINKLEHNER (89);



Pan Romantic Night / Sonnwendfeuer



■ **Günter Hager** ist nicht nur ein sehr bekannter Linzer Gastronom und Menschenfreund, der beispielsweise in Tibet mehrere Sozialeinrichtungen für Waisenkinder und alte Menschen gebaut hat und diese persönlich betreut.

Günter Hager ist ein begnadeter Panflötenvirtuose.

Und als solcher gibt er am Samstag, den 28. Juni 2025 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche zu Linz – St. Peter wieder sein mittlerweile traditionelles Panflötenkonzert.

■ Sonnwendfeuer und Fest der Begegnung

Im Anschluss an das Konzert wird am Petersplatz vor der Kirche das traditionelle Sonnwendfeuer entzündet. Hier ist auch Gelegenheit, mit Günter Hager persönlich ins Gespräch zu kommen.

Natürlich ist rund ums Sonnwendfeuer auch für das leibliche Wohl allerbestens gesorgt.

Herr Hametner und das Osterfest

Liebe Pfarrgemeinde!

Immer zu Ostern denke ich auch an Herrn Hametner. Nach seinem schweren Unfall damals hab ich ihn schon kurz darauf in der Ordination unserer Tierärztin getroffen. Ich war erstaunt, wie rasch er sich erholt hat. Ja, er wirkte tatsächlich rundum glücklich. Das hat mich angesichts seiner Unfallnarben und seines immer noch zerfledderten Aussehens doch einigermaßen verwundert. Aber zum allgemeinen Verständnis gleich vorweg: Herr Hametner war ein kleiner roter Kater mit einem zugegebenermaßen etwas eigenwilligen Namen. Er wurde von einem Auto überfahren und dann halb tot von Menschen mit Herz zur Tierärztin gebracht. Mit viel Geduld hat sie ihn wieder zusammengeflickt und dann lebte Herr Hametner noch lange Zeit in der Tierordination. Sie ist sein Zuhause geworden, weil niemand sich als Besitzer gemeldet hat. Herr Hametner hätte dann auch gar nicht mehr anderswo leben können, weil er als Folge seines Unfalls jeden Tag tiermedizinische Versorgung brauchte. Und sein Aussehen war dann sowieso ziemlich gewöhnungsbedürftig. Sein Schwanz musste amputiert werden, einige Narben sind nie mehr richtig verheilt und außerdem hat er das rechte Hinterbein immer ein bisschen nachgezogen. Aber so war

er dann halt, der Herr Hametner.

Die Zuwendung, die er in seinem neuen Zuhause bekommen hat, hat er rundum genossen und zeitweise durfte er sogar ins Freie, um sich die Sonne auf's Fell scheinen zu lassen. Herr Hametner hatte genau seinen Platz gefunden. Es ist für ihn letztendlich alles gut geworden. Er hat noch eine lange und glückliche Zeit als Ordinations-Kater verbracht, ehe er seine Augen für immer geschlossen hat. Ich persönlich bin Herrn Hametner sehr dankbar. Wenn ich an ihn denke, erinnert er mich jedes mal an das Wort von Jesus: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen!“, das wir im 14. Kapitel des Johannes-evangeliums nachlesen können. Für jede und jeden von uns gibt es im Haus des Vaters den passenden Platz. Egal, welche Narben und Wunden uns das Leben auch geschlagen hat, egal, wie schön oder unansehnlich wir nach den Maßstäben unserer Umgebung auch sein mögen – im Haus des Vaters werden wir letztlich genau unseren Platz finden. Es wird alles gut werden.

Am Ostermorgen hat Jesus die Tür zum Vaterhaus für uns alle weit geöffnet. Und er ist voraus gegangen, um uns eine passende Wohnung vorzubereiten. Das feiern wir zu Ostern. Auf diesem Hintergrund lässt sich dann auch so einiges aushalten und manche Narben und Verwundungen verlieren ihre akute



Bedrohlichkeit, auch wenn sie jetzt noch schmerzen.

So bitter und so schön, so lustvoll und so schmerzlich unser Leben hier auch ist – das Beste kommt noch! Wir alle, die Jungen wie die Alten, haben das Leben letztendlich noch vor uns.

Das sind heitere Aussichten. Drum werde ich heuer beim Gottesdienst am Ostersonntag ein wenig auch an Herrn Hametner denken.

Ihr Pfarrer



Maxi(mal) philosophiert

Kaum zu glauben, was ich da in meiner Zeitung lese: Es gibt also immer noch so viele Tiere in unserem Land, denen es bei weitem nicht so gut geht wie mir.

Da ist es wirklich gut zu wissen, dass es in unserer Pfarre schon seit 15 Jahren die TierTafel gibt. Ich stelle mir gerade vor, wie viel Tierfutter da im Laufe der Zeit schon ausgegeben wurde. Das muss ja eine riesige Menge sein.

Da möchte ich jetzt aber wirklich einmal ein ganz großes Danke sagen: allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch all jenen, die unsere TierTafel unterstützen.

Pfarrer Franz Zeiger

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“, heißt es in einem Kirchenlied. Auch unsere Gemeinde am Spallerhof ist so ein Schiff, und gerade dieses Schiff, die „Petrus“, erhielt am 2. September 2000 mit Mag. Franz Zeiger – bis dahin Kaplan von St. Michael – einen neuen Steuermann. Die „Crew“ von St. Peter begrüßte diesen jungen Priester sehr herzlich und freute sich darauf, mit ihm aufzubrechen und unterwegs zu sein durch das „Meer der Zeit“. Er sagte ja auch von sich, dass ihn Seefahrt von Jugend an fasziniert habe.

Der Geist Gottes blies frischen Wind in unsere Segel und das Abenteuer begann. Wie so oft auf See, hieß es bald manchen Stürmen zu trotzen. Es knarrte im Gebälk unseres Schiffes und einige große Renovierungsarbeiten wurden in den Gebäuden der Pfarre nötig. Unser Steuermann bewies Tatkraft, aber auch Gelassenheit und Zuversicht. Mit großer Umsicht sorgte er für unser Schiff. Dies zeigte sich auch, als die Erweiterung des Kindergartens und dessen Neubau erforder-

lich wurden. Immer wieder gelang es Mag. Franz Zeiger in diesen stürmischen Zeiten, nicht nur seine Schiffsmannschaft bestens zu motivieren, sondern auch Hilfe und Unterstützung von außen zu bekommen.

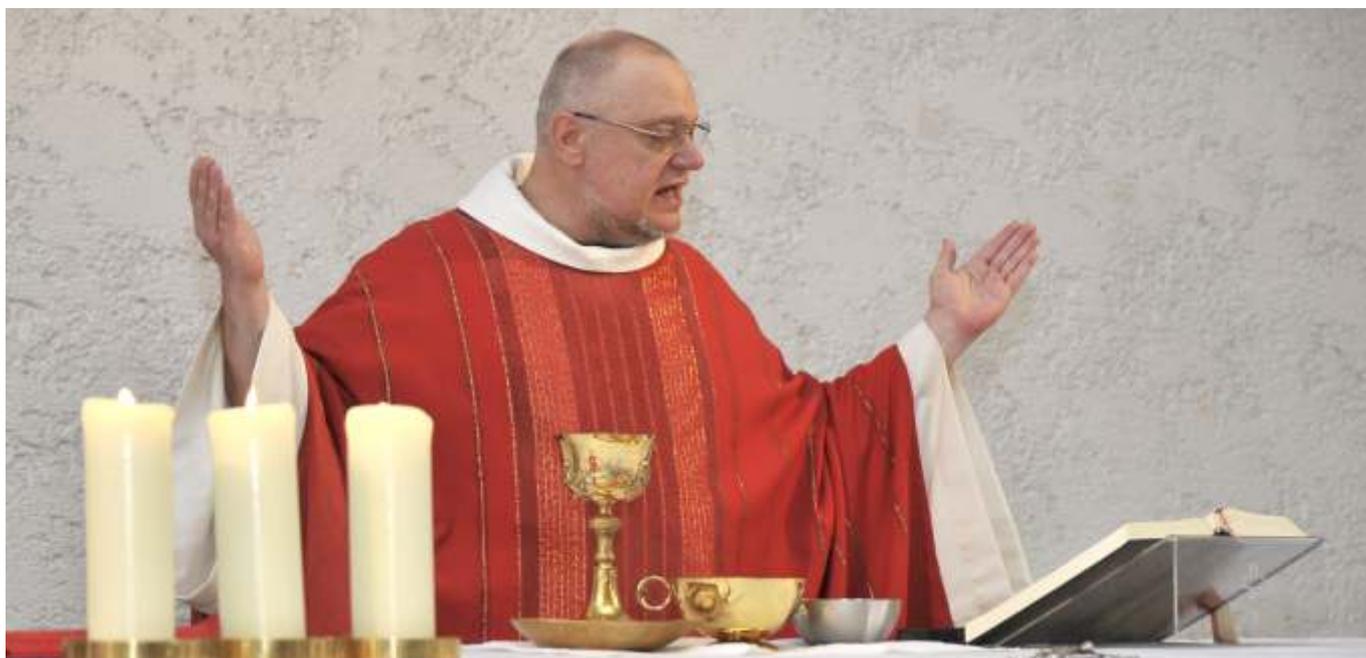
Einen besonderen Höhepunkt erreichte diese Hilfsbereitschaft und Solidarität nach dem Brandanschlag auf unsere Kirche am Palmsonntag 2021. Da wurde deutlich, wie geschätzt und beliebt unser Steuermann nah und fern ist. Selbst von anderen Religionsgemeinschaften kam damals das Angebot, unserer Pfarre die eigenen sakralen Räume für einige Zeit zur Verfügung zu stellen

Unserem Steuermann Franz Zeiger war in all diesen Jahren aber nicht nur das Gebälk des Schiffes wichtig. Sein besonderes Anliegen galt den Menschen – seiner Crew, aber auch jenen, die nur zeitweise Passagiere an Bord der „Petrus“ sein wollten.

Pfarrer Zeiger versucht jeden Menschen mit seinen besonderen Eigenschaften, seiner Lebenssituation, seinen Freuden und Leiden zu sehen und begegnet auch Menschen

anderer Glaubensrichtungen und Kulturkreise mit großer Offenheit und tiefem Respekt. Er sieht hin auf Not. Franz Zeiger erkennt das Trauma von Flüchtlingen und ihren Wunsch nach einem sicheren Hafen, weiß aber auch um Schwierigkeiten, Einsamkeit und so manche finanzielle Sorgen von uns Spallerhofern. Unser Steuermann ist überzeugt von der Liebe Gottes zu uns Menschen und will diese Liebe für viele sichtbar und erfahrbar machen. Daher hat er in den vergangenen 25 Jahren mehrere Sozialprojekte ins Leben gerufen, hat selbst verschiedenste Initiativen ergriffen und durch sein eigenes vorbildliches soziales Handeln seine Crew begeistert und zum Mittun angeregt.

Pfarrer Zeiger betont auch immer wieder die Verantwortung des Menschen für die gesamte Schöpfung. Tiere sieht Franz Zeiger so wie der Hl. Franz von Assisi als geliebte Geschöpfe Gottes und richtet sein Handeln danach. Er segnet sie und versteht, was ein Tier einem Menschen bedeuten kann. Seine eigenen zutraulichen Hunde und Katzen erleichtern oft das Gespräch oder



seit 25 Jahren „Steuermann“ von Linz-St. Peter

führen zu neuen Kontakten.

So wie die meisten Seeleute kennt auch unser Steuermann viele Lieder. Mit seinem Gesang und seinem großartigen Gitarrespiel hat er gekonnt in den 25 Jahren seines Pfarrerseins am Spallerhof viel zur Freude der Bewohner beigetragen. Auch Menschen aus nah und fern kamen zu den Veranstaltungen in unsere Kirche oder den Pfarrsaal. Nicht immer geht es aber um großartige „Events“. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein in gemütlicher Atmosphäre an einem Sonntagnachmittag beisammen zu sein und dabei miteinander zu singen und zu plaudern oder einfach den Gesang, die Musik oder ein Gedicht anzuhören ist gerade für ältere, oft einsame Menschen unseres Stadtteils eine willkommene Abwechslung.

Durch seine Ideenvielfalt in der Glaubensverkündigung hat Pfarrer Zeiger in den vergangenen 25 Jahren bewiesen, dass er Seelsorger für alle Altersgruppen ist. Bei den vielen Taufen und bei den Festen in Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten geht unser Steuer-

mann wunderbar auf die jüngsten Crewmitglieder ein. Die ältere Jugend – die Burschen und Mädchen von der Berufsschule Linz 5, wo Mag. Franz Zeiger 15 Jahre unterrichtete – füllt unsere Kirche bis zum letzten Platz, wenn Schulgottesdienst gefeiert wird.

Pfarrer Zeiger vermittelt Jung und Alt seine eigene Begeisterung für das Christentum und ermutigt zu einem angstfreien Glauben. In den 25 Jahren seiner Tätigkeit hier unter uns am Spallerhof hat er uns immer gezeigt, wie wir aus den Sakramenten und dem Wort Gottes Kraft schöpfen können. Die gemeinsame Eucharistiefeier erleben wir oft als Quelle und Höhepunkt unseres christlichen Lebens.

Unser Steuermann war in den letzten Jahren auch für einige unserer Nachbarpfarren mitverantwortlich. So betreute er die Pfarren St. Theresia (2012/13), Marcel Callo (2013/14), St. Michael (2014 - 2021), Heiligste Dreifaltigkeit (2014 - 2024) und seit 2022 St. Antonius. Diese Abschnitte der Reise waren oft spannend und herausfordernd. Und auch die Zukunft in der neuen

Großpfarre Linz-Süd wird manche Herausforderungen mit sich bringen.

Aber, wie unser lieber Pfarrer Franz einmal sagte: „Eine Reise mit Gott ist immer ein spannendes Abenteuer mit einem sicheren Zielhafen.“ In diesem Sinn können wir mit dem Refrain des anfangs zitierten Liedes Gott bitten: „Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns Herr!“

Unserem lieben Steuermann sagen wir ein ganz, ganz herzliches Vergelt's Gott. Wir danken ihm für die 25 Jahre, die er uns bis jetzt begleitet hat, und wünschen ihm weiterhin viel Kraft, Freude und Gottes Segen für die Zukunft.

Bei unserem Patrozinium, das wir am Sonntag, den 29. Juni 2025 feiern werden, wollen wir gemeinsam als Pfarrfamilie unseren lieben Pfarrer Franz hochleben lassen und von Herzen Danke sagen.

Uta Schaden

(im Namen des Pfarrgemeinderats und Seelsorgeteams)



15 Jahre TierTafel

Vor 15 Jahren brachte Pfarrer Franz Zeiger aus Hamburg die Idee TierTafel nach St. Peter. Im Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung stellte er das Konzept vor. Das Ziel der Hamburger TierTafel war und ist, Menschen, die nachweislich in finanzielle Not geraten, mit Futter zu unterstützen, damit das geliebte Haustier weiterhin behalten und versorgt werden kann.

Die Idee wurde vom Pfarrgemeinderat sehr positiv aufgenommen und in den Fachausschuss Schöpfungsverantwortung der Pfarre Linz - St. Peter integriert.

Pfarrer Zeiger stellte seine Garage zur Verfügung und bald darauf wurde diese aufgehübscht und als Lager adaptiert. Zu Beginn war das Pflänzchen TierTafel noch recht klein, brauchte wenig Platz und die

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten auch noch Zeit in einer gemütlichen Ecke mit Frauchen oder Herrchen bei Kuchen und Kaffee zu plaudern.

Das Pflänzchen wurde durch gekonnte Werbung eifrig gegossen. Seine kaufmännische Ausbildung und die guten Kontakte zu den Medien nutzte Pfarrer Zeiger, um die TierTafel bald über die Grenzen des Spallerhofs hinaus bekannt zu machen.

Christine Herzog von der Pfarre Christkönig wurde auf die Initiative aufmerksam und bald übernahm sie die Leitung der TierTafel. Mit viel Herz, Engagement und ebenfalls guten Kontakten zu Firmen war die TierTafel bald ein stabiler Baum. Monat für Monat konnte Tierfutter und auch Geld für

Tierarztkosten an die Klienten weitergegeben werden. Auf ihre Initiative hin wurden Firmen zu Dauerspendern und in all den Jahren fiel die Ausgabe nur ein einziges Mal aus, Grund dafür war ein leeres Lager.

Der Schock und die Trauer waren groß als Christine Herzog am 30. Dezember 2021 völlig unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Sie war neben Pfarrer Zeiger sozusagen die TierTafel in Person.

Christine konnte nicht einfach ersetzt werden und so wurde beschlossen, die Funktionen zu verteilen. Zum Glück hat sich das gut bewährt und jeder und jede im Team hat eine recht spezielle Funktion. Mittlerweile ist das Team (Initiator Pfarrer Franz Zeiger,



Hilfe für Tier und Mensch

Barbara, Christian, Claudia, Gabi, Sigrid, Elisabeth, Sylvia, Brigita, Thomas, Roland, Waltraud) gewachsen und mit ihm aber auch die Anzahl der Klientinnen und Klienten.

Christian und Barbara erzählen, dass vor einigen Jahren 30 Personen bei der Ausgabe schon als sehr viel bezeichnet wurden.

Im Jahr 2023 waren es insgesamt 648 Kundenkontakte (54 Personen pro Ausgabe), ein Jahr später waren es 780 Kunden (64 pro Ausgabe). Diese Steigerung gilt auch für die zu versorgenden Tiere. Waren es 2023 noch 408 Hunde und 768 Katzen so stieg die Zahl im Jahr 2024 auf 585 Hunde und 1.014 Katzen. Leider musste daher auch für die Beteiligung an den Tierarztkosten mehr Geld aufgewendet werden. Wir sind

unseren privaten Spendern daher sehr dankbar, denn finanzielle Hilfe erhalten wir nur von Privatpersonen.

Wir bedanken uns auch bei all jenen, die trotz der Trauer über den Verlust ihres geliebten Haustieres an das Anliegen der TierTafel denken und das nicht mehr benötigte Futter bzw. Tierzubehör spenden. Danke auch jenen, die der TierTafel per Post, persönlich oder über die Spendenbox Futter für die Fellnasen zukommen lassen.

Aus der Idee und dem Pflänzchen TierTafel ist nach 15 Jahren ein großer kräftiger Baum geworden, Seine Wurzeln brauchen schon sehr viel Platz und auch viel Nahrung, dafür spendet er auch reichlich Hilfe. Armut hat viele Gesichter, ein physisches, ein psychisches und ein

finanzielles. Tiere helfen mit, die damit verbundene Gefahr der Vereinsamung zu mindern. Viele unserer Klienten und Klientinnen sind für die Unterstützung auch sehr dankbar.

Das Team der TierTafel gratuliert Pfarrer Franz Zeiger zu seiner aus Hamburg mitgebrachten Idee, die nun seit 15 Jahren in Linz - St. Peter verwirklicht wird.

*Waltraud Schober
Leitung TierTafel*

<https://tiertafel.at>



5 Jahre Spallerhofer Tafel

Vor 5 Jahren setzte die Corona-Pandemie vielen Teilen unserer Bevölkerung hart zu.

Zahlreiche Anfragen von Menschen, welche ihre Arbeit verloren hatten und dann in einer prekären Lage waren, erreichten uns damals.

Diese Schicksale veranlassten uns mit Beginn des Advents 2020 für die Bewohner der Stadt Linz die Spallerhofer Tafel zu gründen.

Nunmehr sind fast 5 Jahre vergangen, die Pandemie so gut wie vergessen, viele der arbeitslosen Menschen von damals wieder auf Arbeitsplätzen, und doch...

Die Lage hat sich verändert! Einige der Personen, vor allem MindestpensionistInnen, der Anfangszeit kommen auch jetzt noch zur Ausgabe. Viele neue kamen dazu.

Derzeit sind die meisten Besucher der Tafel alleinerziehende Frauen, Arbeitslose und Obdachlose.

Gerade jetzt, in Zeiten der massiven Teuerungen, ist unsere Tafel mehr besucht, denn je.

Hatten wir am Beginn unserer Tätigkeit bei der Ausgabe von Lebensmitteln (2x wöchentlich) ca. 30 bis 40 Abholungen. So ist der derzeitige Wochenbedarf auf 110 bis 130 Abholungen gestiegen.

Acht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen arbeiten jede Woche in Summe zwischen 60 und 70 Stunden dafür, dass die gespendeten Lebensmittel aufgearbeitet, gerichtet und ausgegeben werden.

Derzeit werden monatlich 3,5 Tonnen Lebensmittel für die Bedürftigen bereitgestellt.

Ein herzliches Vergelt's Gott auf diesem Wege allen Helferinnen, aber auch allen Spenderinnen und Spendern für die Bereitstellung von Waren und Geldspenden.

Ausgabezeiten: jeden Mittwoch und Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Eingangsbereich des Pfarrheim.

Für die Abholung von Lebensmittel ist lediglich das Vorweisen eines gültigen Aktiv-Passes des Magistrates Linz, eines SOMA-Ausweises von Linz, eine AMS-Bestätigung oder eines ähnlichen Dokumentes (wie Bestätigung der Caritas, der Volkshilfe...) notwendig.

Spenden von Lebensmitteln (wie Mehl, Salz, Zucker, Öl, Nudeln, Öl, Essig, Marmeladen, Reis, Gemüse,



Eine Erfolgsgeschichte mit „Laib und Seele“

Obst, ...) werden gerne entgegengenommen. Die dafür vorgesehenen Spendenboxen stehen direkt beim Eingang zu Pfarrbüro.

Auch Geldspenden oder Warengutscheine von Supermärkten, mit denen die fehlenden Grundnahrungsmittel zugekauft werden können, sind uns immer willkommen.

Die gespendeten Lebensmittel und

Geldspenden kommen ausschließlich den Bedürftigen der Spallerhofer Tafel zugute.

Sehr freuen würden wir uns, wenn wir weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewinnen könnten.

Konto:

Pfarr Linz – St. Peter

IBAN: AT06 2032 0010 0045 0609

Verwendungszweck: Lebensmittelspende (bitte unbedingt angeben)

Maria Scholl

Leitung Spallerhofer Tafel

<https://spallerhofer-tafel.at>



10 Jahre Integrationsprojekt

Am 1. Juni 2015 sind zwölf Menschen aus Syrien, die vor Krieg und Terror flüchten mussten, in der Pfarre Linz – St. Peter eingetroffen.

Aus einer anfänglich vorgesehenen zeitlich begrenzten Hilfsmaßnahme entwickelte sich dann unser Integrationsprojekt „Alle unter einem Dach“, das bis heute andauert.

Sehr bald haben alle der ersten zwölf angekommenen Menschen aus Syrien dank unseres Integrationsprojekts dann Arbeit und in Folge dann auch eine eigene Wohnung gefunden. Einige davon haben hier ihre Frau kennengelernt und mittlerweile eine Familie mit österreichisch-syrischen Wurzeln gegründet.

Auch von denen, die später dazu gekommen sind und noch in der Pfarre wohnen, konnte für alle ein fixer Arbeitsplatz gefunden werden. Insgesamt für 83 aus dem arabischen Raum und aus der Ukraine konnte der Weg in die Selbstständigkeit geebnet werden, sieben wohnen derzeit in der Pfarre, darunter auch eine junge ukrainische Mutter mit ihrem siebenjährigen Sohn, die hier am Spallerhof auch zur Schule geht.

Von allem Anfang an wurden von der Pfarre Deutsch- und Wertekurse organisiert, so dass eine solide Grundlage für eine gelingende Integration geschaffen werden konnte.

Bis heute wird Sprachförderung, Begleitung bei Amtswegen und weitere Hilfe verschiedenster Art angeboten. Durch das Zusammenleben entwickelte sich für die Menschen aus Syrien und aus der Ukraine eine familiäre Atmosphäre innerhalb der Pfarrgemeinde. Höhepunkte sind immer wieder gemeinsame Feste, bei denen sich die verschiedenen Kulturen zwanglos begegnen.

Auch die „Ehemaligen“, die teilweise schon sehr lange nicht mehr bei

uns wohnen, die bereits Familien haben, kommen immer wieder zu den verschiedensten Anlässen in unsere Pfarre. Es ist schön, dass sie dies immer „auf Besuch nach Hause kommen“ nennen.

Das Integrationsprojekt erhält keinerlei Unterstützung der öffentlichen Hand. Es finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Privatpersonen.

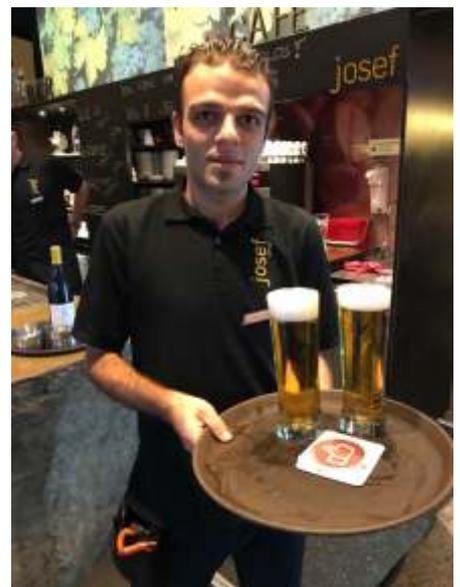
Im Jahr 2019 wurde das Integrationsprojekt „Alle unter einem Dach“ mit dem Integrationspreis der Landeshauptstadt Linz ausgezeichnet.

Heuer jährt sich die Ankunft der ersten schutzsuchenden Menschen in unserer Pfarre nun also zum zehnten Mal.

Bereits vor sieben Jahren wurde auf der Wiese hinter der Kirche im Rahmen eines Festaktes ein Pinienbaum gepflanzt. Diese Pinie bildet die Mitte des Gedenk- und Friedensparks, der hier entstanden ist.

An diesem Ort können alle in Linz lebenden Menschen, die vor Krieg und Terror fliehen mussten, der Kriegsoffer in ihrer Heimat und aller ihrer verstorbenen Angehörigen gedenken, deren Gräber sie nicht besuchen können. Zur Pinie hinführend ist daher auch ein symbolischer "Weg der Tränen" entstanden, gepflastert mit Porzellscherben und versehen mit einer Parkbank zum Verweilen. Dieser Ort ist ein Gedenk- und Gebetsort für den Frieden in Syrien und in der ganzen Welt und soll mit dem „Der Weg der Tränen“ daran erinnern, was in den Seelen der geflohenen Menschen und ihrer Angehörigen durch den Krieg und die Flucht zerbrochen ist.

Dankbar wollen wir heuer im Rahmen unseres Patroziniums am 29. Juni 2025 auf all das Gute zurückblicken, das in diesen 10 Jahren durch unser Integrationsprojekt geschehen ist.



„Alle unter einem Dach“



Termine

■ APRIL

- 13.04. **Palmsonntag**
9:30 Palmweihe mit den Eseln Liesi & Resi am Kirchenplatz in Linz – St. Peter – Festmesse; anschließend gemütliches Beisammensein im Großen Pfarrsaal
- 17.04. **Gründonnerstag**
19:00 Abendmahlsliturgie
- 18.04. **Karfreitag**
14:55 Sterbestunde Jesu – Karfreitagsliturgie für Kinder und Familien
19:00 Karfreitagsliturgie
- 19.04. **Karsamstag**
20:00 Feier der Osternacht – Speisenweihe – bitte Kerzen mitbringen; anschließend Agape am Kirchenplatz (Bei Schönwetter findet die Feier der Osternacht am Kirchenplatz statt)
- 20.04. **Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag**
9:30 Festmesse – Speisenweihe
- 21.04. **Ostermontag**
9:30 KEIN Gottesdienst in Linz – St. Peter
Gemeinsamer Osterspaziergang mit Pfarrer Zeiger in den Hummelhofwald
Treffpunkt: 9.30 Uhr bei Fleischerei Köttsdorfer

■ MAI

- 25.05. 15:00 Maiandacht bei der Lagergedenkgrötte in der Kopernikusstraße
- 29.05. **Christi Himmelfahrt**
9:30 Festmesse

■ JUNI

- 08.06. **Pfingstsonntag**
9:30 Festmesse
- 09.06. **Pfingstmontag**
9:30 Festmesse
- 15.06. 9:30 Erstkommunion in Linz – St. Peter - Festmesse
- 19.06. **Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi - Fronleichnam**
9:30 Festmesse mit kurzer Prozession; anschließend gemütliches Beisammensein in Linz – St. Peter
- 28.06. 19:00 Pan Romantic Night - Sonnwendfeuer - Fest der Begegnung
Panflötenkonzert in der Pfarrkirche; anschließend Sonnwendfeuer
- 29.06. 9:30 **Patrozinium**
Hochamt und anschließendes Jubiläumsfest zum Patrozinium:
- 25jähriges Ortsjubiläum: Pfarrer Zeiger 25 Jahre Pfarrer in St. Peter
- 15 Jahre TierTafel
- 10 Jahre Sozialprojekt „Alle unter einem Dach“ (Flüchtlingshilfe)
- 5 Jahre Spallerhofer Tafel

Impressum